

ungleich anspruchsvolleren Klientel der Athleten Erfahrungen sammeln.

das Feld, das am Morgen des 30. Juli die Veranstaltung im See des Riemer Parks eröffnete, kein schlechtes – zwar fehlten durch den Titel stattfindenden Weltcup im britischen und die Topstars der Deutschen Triathlon, doch hatte mit Javier Gomez eines der besten Triathlontalente unserer Zeit gemeldet – Sieg beim Weltcup von Madrid Anfang Juni – von vielen als Wachablösung in Spanien gesehen, denn Zweiter wurde dort kein Geringeres als der große Ivan Rana.

Leichtes Spiel für Gomez

München musste Gomez sich nicht ganz so herausgeben: Beim Schwimmen in der Vorkampfgemeinschaft, auf dem geliehenen Rad immer in der Kontrolle des Feldes und beim Laufen ein weiterer Sieg über den Südafrikaner Hendrik De Vries und den nimmermüden Neuseeländer Shane Reed – die Deutsche Triathlon Liga brachten zusätzlich internationales Flair nach München, zumal die Polin Maria Czesnik das Damenrennen gewann.

Nach dem spannenden Auftakt hinter den Rücken die Mannschaftsergebnisse für die Bewertung ausgerechnet wurden, interessierte die Besucher kaum – spannender war es, die weißen Entscheidungen Mann gegen Mann und die Verfolgerin Frau zu verfolgen, zumal man dabei

den einen oder anderen Quereinsteiger unter den 2.666 Teilnehmern entdecken konnte: Die Schwimmstars Mark Warnecke und Christian Tröger gaben sich ebenso die Ehre wie Radprofi Marcel Wüst.

Drei Rennen in sieben Tagen

Mit größter Spannung erwartet wurde jedoch das Rennen über die olympische Distanz am Nachmittag – und die Frage, ob man eine Woche nach einem Ironman und einen Tag nach einem Kurztriathlon schon wieder auf einer olympischen Distanz erfolgreich sein kann. Ja, man kann: Lothar Leder setzte sich gleich zu Beginn der – im Gegensatz zur Liga nicht mehr zum Windschattenfahren freigegebenen – Radstrecke in die Führungsposition, musste sich beim Laufen zwischenzeitlich kurz mit dem aufgelaufenen Artur Landenberger auseinandersetzen und siegte am Ende in 2:00:47 Stunden doch recht sicher. Seine Frau Nicole wollte es ihm gleich tun, musste sich jedoch im Endspurt der Italienerin Edith Niederfriniger geschlagen geben.

Für die Veranstalter war der 2. München Triathlon ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zu den Deutschen Meisterschaften der kommenden Jahre. Vor allem die Eliteformate mit Windschattenfreigabe bedürfen noch eines Feinschliffs. Wenn der gelingt, beginnt für den deutschen Triathlonsport im kommenden Jahr ein neues Zeitalter – mit dem Festival der Meister in München.

Ergebnisse

2. MÜNCHEN TRIATHLON

30. Juli 2006, Riemer Park München
1,5 – 40 – 10 km

DTL Frauen (windschattenfrei)

- | | |
|--|---------|
| 1. Maria Czesnik (Krefelder Kanu Club / POL) | 2:05:40 |
| 2. Irina Aysowa (TuS Griesheim / RUS) | 2:06:29 |
| 3. Janine Härtel (ASICS Witten) | 2:07:19 |

DTL Männer (windschattenfrei)

- | | |
|---|---------|
| 1. Javier Gomez (ASICS Witten / ESP) | 1:51:01 |
| 2. Hendrik De Villiers (ASICS Witten / RSA) | 1:51:05 |
| 3. Shane Reed (Hansgrohe Schwarzwald / NZL) | 1:51:42 |

Olympische Distanz Frauen (Windschattenverbot)

- | | |
|-----------------------------------|---------|
| 1. Edith Niederfriniger (Italien) | 2:07:36 |
| 2. Nicole Leder (DSW12 Darmstadt) | 2:07:46 |
| 3. Katrin Esefeld (LG Mettenheim) | 2:09:28 |

Olympische Distanz Männer (Windschattenverbot)

- | | |
|-----------------------------------|---------|
| 1. Lothar Leder (DSW12 Darmstadt) | 2:00:47 |
| 2. Ulrich Nieper (SC Riederau) | 2:02:28 |
| 3. Manuel Neißl (Österreich) | 2:04:07 |

Jedermann-Triathlon Frauen

- | | |
|--------------------------------------|---------|
| 1. Ingelena Heuck (LG Würm Athletik) | 1:07:25 |
| 2. Lisa Brückmann (TSV Brannenburg) | 1:09:40 |
| 3. Melanie Ziegler (Deutschland) | 1:10:36 |

Jedermann-Triathlon Männer

- | | |
|--|---------|
| 1. Jürgen Merk (Viktoria Augsburg) | 1:00:45 |
| 2. Alexander Dorfmeister (LV Deggendorf) | 1:02:12 |
| 3. Jakob Crombach (Tri Team FFB) | 1:04:40 |

www.muenchentriathlon.de

Bravo Andrea!

wfeg ■■ gtz
Business Location Rheinbach

KUOTA
RIDE THE CHALLENGE

XeNTIS
next generation wheels

Ironman European Champion 2006